



Leverkusen,
1. März 2022

Nachhaltiges und profitables Wachstum in klimaneutraler Zukunft

Covestro AG
Investor Relations
51373 Leverkusen
Deutschland

IR Ansprechpartner
Ronald Köhler
Telefon
+49 214 6009 5098
E-Mail
ronald.koehler
@covestro.com

IR Ansprechpartner
Ilia Kürten
Telefon
+49 214 6009 7429
E-Mail
ilia.kuertens
@covestro.com

IR Ansprechpartner
Carsten Intveen
Telefon
+49 214 6009 5861
E-Mail
carsten.intveen
@covestro.com

Starkes Gesamtjahr 2021 für Covestro

- **Abgesetzte Mengen im Kerngeschäft steigen um 10,0 %**
- **Konzernumsatz in Höhe von 15,9 Mrd. Euro (+48,5 %)**
- **EBITDA mit 3,1 Mrd. Euro mehr als verdoppelt (>100 %)**
- **Free Operating Cash Flow auf 1,4 Mrd. Euro erhöht (>100 %)**
- **Höchste Dividende der Konzernhistorie vorgeschlagen: 3,40 Euro**
- **Klimaneutralität bis 2035 (Scope 1 und 2) angestrebt**
- **Ausblick 2022: Weiterhin hohes Ergebnisniveau erwartet**

Covestro blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Der Konzern hat im Gesamtjahr von einer starken globalen Nachfrage und einer dynamischen Ergebnisentwicklung profitiert. Die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 10 Prozent, vor allem aufgrund zusätzlicher Mengen aus dem von DSM übernommenen Geschäftsbereich Resins & Functional Materials (RFM). Insbesondere das durch die hohe Nachfrage gestiegene Verkaufspreisniveau führte zu einem Anstieg des Konzernumsatzes um 48,5 Prozent auf 15,9 Mrd. Euro (Vorjahr: 10,7 Mrd. Euro). Damit erreichte Covestro den höchsten Umsatzwert der Unternehmensgeschichte.

Das EBITDA hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt und lag im Geschäftsjahr 2021 bei 3,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,5 Mrd. Euro), insbesondere bedingt durch deutlich höhere Margen. Das Konzernergebnis in Höhe von 1,6 Mrd. Euro hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdreifacht (Vorjahr: 459 Mio. Euro) und auch der Free Operating Cash Flow (FOCF) lag mit 1,4 Mrd. Euro deutlich über Vorjahresniveau (Vorjahr: 530 Mio. Euro). Der Return on Capital Employed (ROCE) wuchs auf 19,5 Prozent (Vorjahr: 7,0 Prozent).



„Im vergangenen Jahr haben wir erfolgreich weitere Schritte in Richtung Kreislaufwirtschaft unternommen. Unsere sehr guten Ergebnisse im Geschäftsjahr 2021 unterstreichen einmal mehr, dass wir mit unserer neuen strategischen Aufstellung auf dem richtigen Weg sind“, sagte Dr. Markus Steilemann, Vorstandsvorsitzender von Covestro. „Nun gehen wir die nächsten Schritte auf unserem Weg in eine profitable und klimaneutrale Zukunft. Denn eins ist klar: Ohne unsere Produkte ist das 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens nicht zu erreichen.“

Optimal positioniert: Neue Strategie und Konzernstruktur, erfolgreiche RFM-Integration

Nachdem Covestro seine neue Strategie „Sustainable Future“ im Februar 2021 vorgestellt hat, konnte das Unternehmen im Verlauf des Geschäftsjahres wichtige Meilensteine bei deren Umsetzung erzielen. Im Fokus stehen eine geschärfte Kundenorientierung und nachhaltiges Wachstum. In diesem Zuge hat der Konzern seine Organisationsstruktur im Juli 2021 neu aufgestellt und sein Geschäft noch konsequenter auf die Anforderungen der jeweiligen Märkte und Kundenbedürfnisse zugeschnitten. Covestro teilt sich seither in die zwei Berichtssegmente Performance Materials sowie Solutions & Specialties. Die Integration des übernommenen Geschäftsbereichs Resins & Functional Materials von DSM in das Segment Solutions & Specialties schreitet erfolgreich voran. So konnte das Unternehmen mit 26 Mio. Euro bereits mehr als doppelt so hohe Synergieeffekte erzielen als ursprünglich für das Jahr 2021 erwartet. Insgesamt rechnet Covestro mit dauerhaften Synergieeffekten, die bis 2025 auf jährlich rund 120 Mio. Euro steigen.

Dividende auf Rekordniveau: Höchste Ausschüttung der Konzernhistorie

Vor dem Hintergrund des sehr gut verlaufenen Geschäftsjahres 2021 plant Covestro, der Hauptversammlung am 21. April 2022 eine Dividende in Höhe von 3,40 Euro je Aktie vorzuschlagen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 41 Prozent. Covestro hatte im vergangenen Geschäftsjahr seine Dividendenpolitik neu gestaltet. Diese sieht eine Ausschüttungsquote zwischen 35 und 55 Prozent des Konzernergebnisses vor, um so einen stärkeren Bezug zur wirtschaftlichen Gesamtlage des Konzerns zu schaffen.

„Wir blicken auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurück, das von einer starken Nachfrage geprägt war. Dies zeigt sich nicht zuletzt daran, dass wir über weite Strecken des Jahres 2021 praktisch ausverkauft waren“, sagte Dr. Thomas Toepfer, Finanzvorstand von Covestro. „Mit unserer neuen Konzernstruktur



haben wir im vergangenen Jahr das Fundament für weiteres nachhaltiges Wachstum gelegt.“

Angesichts der erfolgreichen Geschäftsentwicklung hat der Vorstand von Covestro zudem beschlossen, innerhalb der nächsten zwei Jahre eigene Aktien mit einem Gesamtwert von ca. 500 Mio. Euro zu erwerben. Die zurückgekauften Aktien sollen eingezogen und das Grundkapital entsprechend herabgesetzt werden. „Große Akquisitionen stehen für Covestro derzeit nicht im Fokus, stattdessen halten wir eine Investition in unsere eigenen Aktien für das beste Investment“, so Dr. Thomas Toepfer weiter. „Wir sind von unserem Unternehmen überzeugt und wollen so zusätzlichen Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre schaffen.“

Covestro wird klimaneutral: Ehrgeizige Ziele bekanntgegeben

Auf dem Weg zu einer zirkulären Kunststoffproduktion geht Covestro konsequent voran und hat sich ehrgeizige Klimaziele gesteckt. Der Konzern strebt an, klimaneutral zu werden und bis zum Jahr 2035 Netto-Null-Emissionen* zu erreichen. Auf dem Weg dorthin hat Covestro bereits im Jahr 2021 seine spezifischen Treibhausgasemissionen pro Tonne hergestellten Produkts um 54 Prozent im Vergleich zu 2005 reduziert und damit sein bisheriges Nachhaltigkeitsziel bis 2025 übertroffen.

Nun plant das Unternehmen, die Treibhausgasemissionen aus eigener Produktionstätigkeit (Scope 1) sowie externen Energiequellen (Scope 2) bis 2030 um 60 Prozent auf 2,2 Mio. Tonnen zu senken. Langfristig will Covestro bis zu 100 Prozent erneuerbare Energien wie Windkraft und Solarenergie sowie alternative Rohstoffe wie Biomasse, Abfall, CO₂ oder Wasserstoff innerhalb seiner Produktionsprozesse einsetzen. Zudem soll im Jahr 2023 ein Reduktionsziel für die langfristige Verringerung der indirekten Treibhausgasemissionen aus vor- und nachgelagerten Prozessen in der Wertschöpfungskette (Scope 3) folgen.

Investitionen in zirkuläre Zukunft und nachhaltiges Wachstum

Als Wegbereiter für eine zirkuläre und klimaneutrale Zukunft hat Covestro für gleich mehrere seiner Produktionsanlagen die sogenannte ISCC PLUS-Zertifizierung für Massenbilanzierung erhalten. Neben den bereits zertifizierten Standorten in Antwerpen (Belgien), Schanghai (China) sowie den deutschen Niederrhein-Standorten Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen,

*Die Erreichung von Netto-Nulltreibhausgasemissionen ist definiert als ein Gleichgewicht zwischen anthropogenen Emissionen [durch eigenen Betrieb und Energiebeschaffung] und dem anthropogenen Abbau von Treibhausgasen.



werden künftig weitere Standorte folgen. Covestro kann seinen Kunden so beispielsweise das Hartschaum-Vorprodukt MDI sowie den Hochleistungskunststoff Polycarbonat als „Drop-in-Lösungen“ anbieten, die gemäß Massenbilanzierung auf alternativen Rohstoffquellen basieren und in identischer Qualität wie herkömmliche Pendant hergestellt werden. So trägt das Unternehmen dazu bei, den CO₂-Fußabdruck seiner Kunden entlang der Wertschöpfungskette stetig zu verkleinern.

Auch bei der schrittweisen Umstellung seiner Produktionsstätten auf Grünstrom hat Covestro im vergangenen Geschäftsjahr weitere Erfolge erzielt. Das Unternehmen treibt Kooperationsmodelle mit Energieversorgern aus den Bereichen Onshore- und Offshore-Windkraft sowie Solarenergie voran, um seine Treibhausgasemissionen kontinuierlich zu senken. Dafür hat der Konzern im Jahr 2021 gleich mehrere Stromabnahmeverträge (Power Purchase Agreements) für Standorte in Belgien, China und Deutschland unterzeichnet.

Ausblick 2022: Weiterhin hohes Ergebnisniveau; erweitertes Steuerungssystem

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 aktualisiert und erweitert Covestro sein bisheriges Steuerungssystem. Die bislang verwendete Wachstumskennzahl Mengenwachstum im Kerngeschäft wird durch das EBITDA abgelöst. Zusätzlich ergänzt der Konzern eine Nachhaltigkeitskomponente, im Jahr 2022 gemessen an den direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2).

„Die Anpassung unserer Konzernsteuerung ist ein weiterer konsequenter Schritt auf unserem Weg Richtung Kreislaufwirtschaft“, erläuterte Dr. Markus Steilemann. „Mit Blick auf unser ehrgeiziges Ziel, klimaneutral zu werden, verknüpfen wir somit Profitabilität und Nachhaltigkeit zukünftig noch besser und setzen unseren nachhaltigen Wachstumskurs weiter fort.“

Für das Geschäftsjahr 2022 rechnet Covestro mit einem EBITDA zwischen 2,5 Mrd. und 3,0 Mrd. Euro sowie einen FOCF zwischen 1,0 Mrd. und 1,5 Mrd. Euro. Mit Blick auf den ROCE erwartet der Konzern einen Wert zwischen 12 und 16 Prozent und würde somit 5 bis 9 Prozentpunkte über dem gewichteten Kapitalkostensatz (Weighted Average Cost of Capital, WACC) liegen. Für die Treibhausgasemissionen, gemessen an CO₂-Äquivalenten, erwartet Covestro einen Anstieg auf 5,6 Mio. bis 6,1 Mio. Tonnen (Stand per Ende 2021: 5,2 Mio. Tonnen). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen bedingt durch eine für Covestro nachteiligere Zusammensetzung des extern bezogenen Stroms sowie eine Ausweitung des Produktionsvolumens. Für das erste Quartal 2022 rechnet Covestro mit einem EBITDA zwischen 750 Mio. und 850 Mio. Euro.



Wachstum in beiden Segmenten im Jahr 2021, erfolgreich in neuer Struktur

Das Segment Performance Materials verzeichnete im Geschäftsjahr 2021 ein Mengenwachstum im Kerngeschäft in Höhe von 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Wachstumspotenzial des Segments wurde trotz einer global soliden Nachfrage durch eingeschränkte Produktverfügbarkeiten begrenzt, unter anderem aufgrund der Auswirkungen ungeplanter wetterbedingter Produktionsstillstände im ersten Quartal 2021. Insbesondere durch höhere durchschnittliche Verkaufspreise stieg der Umsatz des Segments um 48,9 Prozent auf 8,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 5,5 Mrd. Euro). Verbesserte Margen infolge einer vorteilhaften Wettbewerbssituation und einer starken Nachfrage führten zu einem Anstieg des EBITDA gegenüber dem Vorjahr auf 2,6 Mrd. Euro (Vorjahr: 896 Mio. Euro).

Im Segment Solutions & Specialties stiegen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft im abgelaufenen Geschäftsjahr um 26 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dazu trugen mit 16 Prozentpunkten insbesondere zusätzliche Mengen aus dem akquirierten RFM-Geschäft bei. Darüber hinaus hatten gesteigerte Kernabsatzmengen in der Automobil- und Transportindustrie sowie in der Elektrik-, Elektronik- und Haushaltsgeräteindustrie, vor allem in den Regionen EMLA und APAC, einen positiven Mengeneffekt. Gleichzeitig wirkte sich eine eingeschränkte Produktverfügbarkeit, zum Beispiel aufgrund von Rohstoffengpässen, negativ auf die Kernabsatzmengen aus und beschränkte die weiteren organischen Wachstumsmöglichkeiten. Bedingt durch ein gestiegenes Verkaufspreisniveau erhöhte sich der Umsatz des Segments im Jahr 2021 um 49,3 Prozent auf 7,6 Mrd. Euro (Vorjahr: 5,1 Mrd. Euro), das EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 1,1 Prozent auf 751 Mio. Euro (Vorjahr: 743 Mio. Euro).

Viertes Quartal 2021 mit hoher Preisdynamik im Umsatz

Im vierten Quartal 2021 stiegen die abgesetzten Mengen im Kerngeschäft um 4,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Der Konzernumsatz wuchs im letzten Jahresviertel um 44,3 Prozent auf 4,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 3 Mrd. Euro), insbesondere getrieben durch ein erhöhtes Verkaufspreisniveau als Konsequenz aus gestiegenen Rohstoffpreisen. Das EBITDA wuchs im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,1 Prozent auf 663 Mio. Euro (Vorjahr: 637 Mio. Euro). Das Konzernergebnis im vierten Quartal 2021 sank um 3,2 Prozent und lag bei 302 Mio. Euro (Vorjahr: 312 Mio. Euro), der FOCF sank um 9,6 Prozent auf 356 Mio. Euro (Vorjahr: 394 Mio. Euro).



Über Covestro:

Covestro zählt zu den weltweit führenden Herstellern von hochwertigen Kunststoffen und deren Komponenten. Mit seinen innovativen Produkten und Verfahren trägt das Unternehmen zu mehr Nachhaltigkeit und Lebensqualität auf vielen Gebieten bei. Covestro beliefert rund um den Globus Kunden in Schlüsselindustrien wie Mobilität, Bauen und Wohnen sowie Elektro und Elektronik. Außerdem werden die Polymere von Covestro in Bereichen wie Sport und Freizeit, Kosmetik, Gesundheit sowie in der Chemieindustrie selbst eingesetzt.

Das Unternehmen richtet sich vollständig auf die Kreislaufwirtschaft aus und strebt an, bis 2035 klimaneutral zu werden (Scope 1 und 2). Im Geschäftsjahr 2021 erzielte Covestro einen Umsatz von 15,9 Milliarden Euro. Per Ende 2021 produziert das Unternehmen an 50 Standorten weltweit und beschäftigt rund 17.900 Mitarbeitende (umgerechnet auf Vollzeitstellen).

Mehr Informationen finden Sie unter [covestro.com/investors](https://www.covestro.com/investors).

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Investor News kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Covestro AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Covestro in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf www.covestro.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.